Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

23.05. 2019

Jahresbericht 2018 der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Von PPS



Bild Rechte
Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Mehr Gönner, mehr Patienten, mehr Arbeitsplätze

(Nottwil)(PPS) Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe weist für das Berichtsjahr 2018 ein positives Resultat aus. Die betriebliche Leistungskraft stieg um 7,1 Prozent auf 259,4 Millionen Franken, das Nettoergebnis betrug 2,2 Millionen. Zudem wurden deutlich mehr Pflegetage für mehr Patienten geleistet.

Im Berichtsjahr konnte die Schweizer Paraplegiker-Gruppe rund 88 Millionen Franken Mitgliederbeiträge und Spendenerträge ausweisen. Dazu beigetragen haben 1,8 Millionen Personen in 1,12 Millionen Haushalten als Mitglied der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. 99 651 neue oder reaktivierte Mitgliedschaften konnten 2018 abgeschlossen werden. Davon wählten 7800 Personen (+11%) die Form der lebenslangen Dauermitgliedschaft. Gesamthaft haben sich bereits 79 452 Personen für eine Dauermitgliedschaft entschieden.

22,4 Millionen für direkte Hilfe

25 Prozent (2017: 27%) der Fundraising-Erträge flossen direkt an querschnittgelähmte Menschen: Die Gönnerunterstützung an neu verunfallte Mitglieder machte 5,6 Millionen (2017: 4,7 Mio.) aus, die finanzielle Direkthilfe für einkommensschwache Betroffene 16,8 Millionen (2017: 17,4 Mio.). Die Direkthilfe finanziert nicht gedeckte Pflegekosten, Beiträge an Hilfsmittel, Anpassungen von Fahrzeugen oder Umbauten für hindernisfreie Wohnräume und Arbeitsplätze. Im Berichtsjahr wurden 1227 Gesuche um Direkthilfe (2017: 1118) gutgeheissen. Weitere 43 Prozent (2017: 38%) der FundraisingErträge gingen über die Unterstützung der Leistungsfelder Solidarität, Medizin, Integration und lebenslange Begleitung sowie Bildung, Forschung, Innovation indirekt an querschnittgelähmte Menschen. (vgl. Grafik «Verwendung Mitgliederbeiträge und Spenden 2018»)

Spenden zweckgebunden investiert

Zusätzlich setzte die Schweizer Paraplegiker-Stiftung 15,5 Millionen Franken (2017: 9,8 Mio.) an Spenden aus zweckgebunden Fonds ein. 42 Prozent wurden dem Zweck entsprechend für den Bau des Besucherzentrums ParaForum aufgewendet. Das ParaForum wird am 7./8. September 2019 eröffnet und auf 400 Quadratmetern multimedial und interaktiv Wissen über die Diagnose Querschnittlähmung und das Leben mit einer Paraplegie oder Tetraplegie vermitteln. Weitere 33 Prozent wurden in die Infrastruktur von Intensivstation und Operationssälen investiert. So konnte beispielsweise für den neuen, hochfunktionalen Operationsbereich im Schweizer Paraplegiker-Zentrum ein 3DNavigationssystem angeschafft werden, das millimetergenau navigiertes, schonendes Operieren an allen Bereichen der Wirbelsäule erlaubt. Im Oktober 2018 führten die Spezialisten der Wirbelsäulenchirurgie und Orthopädie den ersten Eingriff unter Einsatz dieser neuen Technologie durch. (vgl. Grafik «Verwendung der zweckgebunden Spenden 2018»)

Mehr Pflegetage für beatmete Patienten

1205 Patienten (+8%) konnten die Spezialklinik nach einem stationären Aufenthalt wieder verlassen. 143 unter ihnen kamen zur Erstrehabilitation nach Nottwil. Die Erstrehabilitation eines Paraplegikers dauert bis zu sechs Monate, diejenige eines hochgelähmten Tetraplegikers bis zu zwölf Monate. An den zu 93 Prozent ausgelasteten 156 Patientenbetten wurden 52 628 Pflegetage (2017: 51 848)

geleistet. 9 103 Pflegetage (2017: 8664) davon waren beatmeten Patienten gewidmet.

Stürze sind Hauptursache für Rückenmarkverletzungen

Von den im Schweizer Paraplegiker-Zentrum betreuten Erstrehabilitationspatienten waren 53 Prozent von einer Paraplegie, 47 Prozent von einer Tetraplegie betroffen. In 53 Prozent aller Fälle führte ein Unfall zur Rückenmarkverletzung, dabei sind Stürze (42%), Sportunfälle (26%) und Verkehrsunfälle (20%) die häufigsten Ursachen. 67 Prozent der neu Querschnittgelähmten sind Männer.

Stellenausbau im Leistungsfeld Medizin

Im Berichtsjahr wurden zusätzliche Stellen im Umfang von 77,7 Vollzeitstellen geschaffen. Knapp die Hälfte des Stellenausbaus erfolgte im Leistungsfeld Medizin. Trotz starker Einschränkung aufgrund der Bautätigkeit auf dem Campus Nottwil konnte die steigende Nachfrage nach den Dienstleistungen und Produkten der Schweizer Paraplegiker-Gruppe erfüllt werden. Die betriebliche Leistung wuchs auf 259,4 Millionen Franken (2017: 242,2 Mio.). Der Betriebsaufwand erhöhte sich um 2,8 Prozent auf 255,1 Millionen (2017: 248,3 Mio). Das Nettoergebnis fiel mit 2,2 Millionen Franken (2017: -3,5 Mio.) positiv aus. Die Bautätigkeit auf dem Campus Nottwil und der Ausbau des Schweizer ParaplegikerZentrums von aktuell 156 auf 190 Betten wird im Herbst 2020 abgeschlossen sein. Der Klinikausbau bei laufendem Betrieb wird auch im aktuellen Jahr grosse Herausforderungen an die rund 1200 Mitarbeitenden der Spezialklinik und die Patienten stellen. Er ist aber ein wichtiger Bestandteil für eine optimale stationäre Behandlung und Rehabilitation von querschnittgelähmten Menschen in der Schweiz.

Forschung misst gesellschaftliche Wirkung

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung entwickelte im Berichtsjahr ein Modell, das die nachhaltige Wirkung der gruppenweiten Leistungen systematisch erfasst. Konnten bis anhin hauptsächlich die für die Betroffenen unmittelbar erbrachten Leistungen gemessen werden, sind seit 2018 die Voraussetzungen gegeben, um auch die

langfristige Wirkung dieser Leistungen zu messen. Dadurch wird die Schweizer Paraplegiker-Stiftung erstmals auch die gesellschaftlichen Dimensionen aus ihren Tätigkeiten ausweisen können. 2019 wird der erste Wirkungsbericht erstellt.

Das Geschäftsjahr 2018 in drei Publikationen

Die Tätigkeiten der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, ihrer Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen sind im Jahresbericht, im konsolidierten Finanzbericht sowie im Nonprofit-Governance-Bericht ausführlich dokumentiert. Die Publikationen sind auf paraplegie.ch/jahresbericht einsehbar oder in gedruckter Form bei der Schweizer ParaplegikerStiftung erhältlich. Telefon 041 939 63 63, sps.sec @ paraplegie.ch

Bild: 25 Prozent der Mitgliederbeiträgen und Spenden flossen im Jahr 2018 direkt an querschnittgelähmte Menschen.

Über die Organisation:

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG) ist ein weltweit einzigartiges Leistungsnetz für die ganzheitliche Rehabilitation von Menschen mit Querschnittlähmung – beginnend an der Unfallstelle oder bei krankheitsbedingter Diagnose, ein Leben lang.

Die SPG deckt vier Leistungsfelder ab:

- Solidarität (Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Gönner-Vereinigung, Hotel Sempachersee)
- Medizin (Schweizer Paraplegiker-Zentrum, ParaHelp)
- Bildung, Forschung, Innovation (Schweizer Institut für Rettungsmedizin Sirmed, Schweizer Paraplegiker-Forschung, Klinische Forschung des Schweizer Paraplegiker-Zentrums)
- Integration und lebenslange Begleitung (Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Orthotec, Active Communication)

Um den Kernauftrag zu erfüllen, arbeiten 1744 Berufsleute und Spezialisten der verschiedenen Bereiche und Fachdisziplinen eng zusammen.

Pressekontakt:

Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Guido A. Zäch Strasse 10
6207 Nottwil

Phone +41 41 939 61 15
E-Mail medien @ paraplegie.ch
Internet paraplegie.ch

Kategorie
Medizin & Gesundheit

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/jahresbericht-2018-der-schweizer-paraplegiker-stiftung*